

digital **MISFiTS** Remote Circle

18.02.2021

Zusammenfassung der Gruppenarbeitsergebnisse



Jetzt trennen wir Plastik!
Ernst gemeint oder alles nur
Greenwashing?

Frage 1

Was bedeutet für dich ökologische Nachhaltigkeit in Unternehmen und wie wichtig ist dir das persönlich?

Persönlich:

- “Klimagerechtigkeit” ist ein unglaublich komplexes Thema...
- Ökologische Nachhaltigkeit ist ein Trend, weil wir die Auswirkungen jetzt besser wahrnehmen.
- Ökologische Nachhaltigkeit ist eines der dringendsten Probleme.
- Nachhaltigkeit heißt auch Authentizität.
- Wir sollten mehr über die Auswirkungen nachdenken und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.
- “Mein Veränderungswille im persönlichen Verhalten hat vor 3 Jahren begonnen mithilfe von Reportagen, Büchern, etc.”
- Nachhaltigkeit ist sehr wichtig - kein Unterschied ob privat oder beruflich; darf und kann nicht ausgeklammert werden.

In Unternehmen:

- Die Initiativen von Unternehmen sind häufig oberflächlich.
- Das Thema ist wichtig, denn die Hälfte des Lebens verbringt man im Job => viel Impact!
- Nachhaltigkeit wird immer wichtiger und dient auch der Motivation der Mitarbeiter.
- Nachhaltigkeit kann auch finanziell interessant für Arbeitgeber sein.

- Ist immer wieder ein Trend, es gibt aber auch andere Themen die wichtig sind: Gleichberechtigung, faire Bezahlung, Gemeinwohl, Open Source... => Ökologische Nachhaltigkeit ist ein Teil von "Nachhaltigkeit" als gesamten Konstrukt.
- (CO₂-)Kompensation ist nicht die Lösung für alles, aber ein Anfang.
- Unternehmen entstehen keine Kosten für Nutzung von Gemeingütern (bspw. Luft).
- "Sich freikaufen" als Motiv für das "Grüner werden" bei einigen: => bessere Wege finden, um CO₂ zu reduzieren (Anmerkung: beim Emissionshandel kann man sich ebenso "freikaufen"...).
- "Schadschöpfung" einpreisen.

Sieht man Nachhaltigkeit als Säule des Kapitalismus oder als integrales Modell? -> Gemeinwohlökonomie

Frage 2

Welche Maßnahmen können bei jeder Unternehmensgröße ergriffen werden, um Nachhaltigkeit voranzutreiben? Kennt ihr positive Beispiele?

- Mindset der Mitarbeiter fördern zum Thema Nachhaltigkeit, jeder kann somit dazu beitragen.
- Nachhaltige Unternehmenskultur fördern.
- Visionär sein.
- Stromanbieter wechseln (zu nachhaltigen Erzeugern) – geht schnell.
- Ökologischen Fußabdruck zu reduzieren ist besser als zu kompensieren.
- Regenerativ sein.
- Ausgaben in Forschung und Entwicklung erhöhen.
- Lieferketten nachhaltig gestalten.
- Entsorgung von Produkten
- Grüne Siegel & Zertifikate erwerben.
- Start-Ups sind häufig handlungsfähiger.
- Nachhaltige Investoren an Bord holen.
- Intern drüber reden und zum Thema machen.
- “Zur Hölle mit den Firmenwagen!”
- Finanzielle Aspekte von Nachhaltig beleuchten, bspw. reduzierte Reisekosten.
- Papierwut beenden.
- Zu einer Ökobank wechseln.
- Mitarbeiter aufklären.

- Einen Tag (die Woche? den Monat? im Jahr?) was Gutes tun.
- Community Work fördern.
- Nachhaltigkeitsziele gehören in die Identität/ Unternehmensziele des Unternehmens
- Company bike anbieten.

Positive Beispiele:

- NuCompany: Nachhaltige Zutaten, Verpackung aus Papier
- Sipgate: Köche schlachten das Tier selbst
- Ecosia
- Taifun - Tofu
- Retell
- Fairphone
- Tomorrow Bank
- Posteo - Zugfahrten

Frage 3

Wie kann man überprüfen, ob eine Maßnahme nicht nur nachhaltig für die Umwelt ist, sondern auch profitabel für das Unternehmen?

Profitabel für das Unternehmen

- Gemeinwohlbilanz einführen.
- Rügenwalder Mühle: Verdienen mit veganen Produkte mehr als mit konventionellen Produkten.
- Nachfrage nach nachhaltigen Produkten bedienen.
- Energie-Effizienz verbessern.
- Nachhaltigkeit fördert Attraktivität des Unternehmens für Bewerber, (allerdings nachzuweisen).
- Marketing-/Lobbyarbeit: Oatly will CO2 Abdruck transparent machen und faire Gehälter zahlen.
- Auf Flugreisen möglichst verzichten.
- Weniger Konsum = weniger Kosten.
- Nachhaltig motivierte Mitarbeiter arbeiten noch besser und sind gut fürs Image und das Unternehmen.
- Nachhaltigkeit rentiert sich auch für Corporate Identity und Employer Branding.
- Gesamtkosten im Blick haben, weniger auf einzelne Bereiche fokussieren. Beispiel Kantine: Höhere Kosten, die durch nachhaltige Lebensmittel entstehen, werden durch Einsparungen in der Mobilität "finanziert".

- Gesunde Ernährung und Mobilität mit (E-)Fahrrädern fördert Gesundheit der Mitarbeiter.
- EINFACH MAL ANFANGEN!!! - Dort, wo es erstmal "nicht" so weh tut...

Allgemeine Maßnahmen

- Verantwortungseigentum als Unternehmenskonstrukt einführen (Purpose-Stiftung / Neue Narrative / Soul Bottles / Einhorn).
- Länder können Best Practices kopieren, um ökologischer zu werden.
- Bruttoglücksprodukt statt BIP (Bhutan)
- Ökologisches Bewusstsein fördern.
- Aushang machen für ökologische Initiativen.

❤️ Lieben Dank allen Teilnehmenden für eure Offenheit und Ehrlichkeit! ❤️

🤓 Bock auf Impulse? 🤓

🔥 Keinen Bock mehr, Events zu verpassen? 🔥

👉 [Folge uns hier auf LinkedIn](#) 👈